



# Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015

## Auswirkungen der Finanzkrise auf Mengen und Preise, Wettbewerb, Strategien und Trends

Die Studie umfasst 527 Seiten und ist **ab sofort** erhältlich.

- Wirkungen der globalen Finanzkrise auf die SeRo-Märkte u.a. von ...
  - ... Bau- und Abbruchabfällen
  - ... NE-Altmetallen
  - ... Altpapier
  - ... Altkunststoffen
- Einschätzungen wichtiger Marktteilnehmer über zukünftige Entwicklungen (z.B. mögliche Konsolidierung)
- Prämissen und Szenarien für vier ausgewählte Teilmärkte
- Auswirkungen auf die Branche
- Mittelfristige Entwicklung von Rohstoff- und Sekundärrohstoffpreisen
- Strategien und Handlungsoptionen von Sammlern, Sortierern, Aufbereitern und Verwertern
- Profile ausgewählter Marktakteure
- Trends, Chancen und Risiken

Die globale Finanzkrise und der damit einhergehende Abschwung der gesamten Weltkonjunktur haben zu einem Rückgang der Nachfrage nach Rohstoffen und in der Folge auch nach Sekundärrohstoffen geführt (z.B. mineralische Rohstoffe, Schrott, Altpapier, Altkunststoffe). Die so entstandenen Überkapazitäten ließen die Preise vielfach in den Keller fallen, was noch im Sommer 2008 in dieser massiven Form von kaum einem Marktteilnehmer erwartet wurde.

Die Kreditkonditionen für Unternehmen wurden verschärft, viele Marktteilnehmer fahren ihre Investitionen zurück, anderen droht die Insolvenz. Für Teilbereiche wie die Verpackungsbranche wird die Rekommunalisierung diskutiert.

Gleichzeitig gehört Deutschland zu den Ländern mit den höchsten Quoten an stofflicher Verwertung, und viele Marktteilnehmer haben deshalb bereits ein erhebliches technologisches Know-how aufgebaut, das ihnen einen Vorsprung auf dem globalen und dem europäischen Markt verschafft hat (bspw. im Anlagenbau).

Da die stoffliche Verwertung nach novelliertem europäischem Abfallrecht Vorrang vor der energetischen Verwertung genießt und da die aufstrebenden Ökonomien Chinas und Indiens mittelfristig wieder um knapper werdende Primär- und Sekundärrohstoffe auf dem Weltmarkt konkurrieren werden, birgt die Krise zumindest für einige Teilmärkte der Abfallentsorgung und der Sekundärrohstoffbranche nach einer Periode der

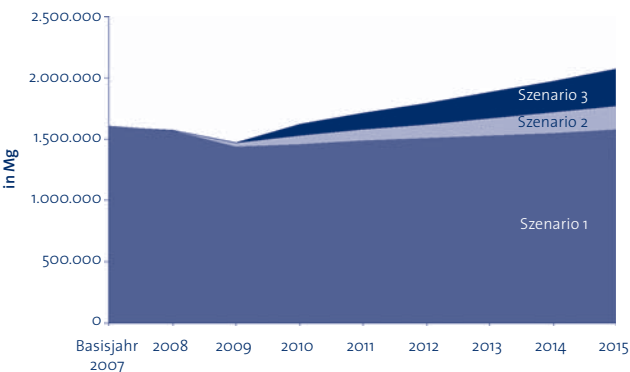
Marktkonsolidierung weitere Wachstumsmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund gilt es zu untersuchen, welche Chancen und Risiken für die in der Sekundärrohstoffbranche beteiligten Marktakteure vorhanden sind. Gleich ist allen Firmen in der derzeitigen Situation, dass sie ihre operative Kraft stärken müssen. Dies gilt vor allem für die internen Prozesse, ihre Organisation und die Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen.

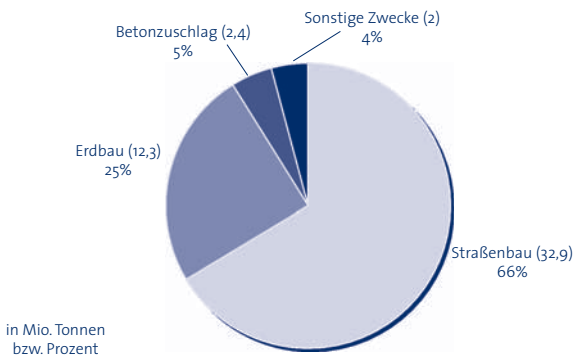
Die Studie liefert wichtige Informationen für die eigene Positionierung im Markt und beantwortet u.a. folgende Fragestellungen:

- Welche Folgen hat die Wirtschaftskrise kurz- und mittelfristig auf den Ausbau der Sekundärrohstoffbranche?
- Welche Stoffströme sind besonders betroffen?
- Welche Entwicklungen sind bei den Marktpreisen zu erwarten?
- Werden nur die großen Marktakteure Nutzen aus der Krise ziehen, während KMU ums Überleben kämpfen?
- Wie sehen wichtige Marktakteure die Zukunft der Branche?
- Welche Teilmärkte (Sammlung, Sortierung, Aufbereitung und Verwertung) werden zukünftig besonders betroffen sein?

Szenarien; NE-Metalle



Verwendung von Recycling-Baustoffen 2004



## Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie stellt den Sekundärrohstoffmarkt in Deutschland sowie Exportmöglichkeiten systematisch, detailliert und transparent dar und gibt dabei Antworten auf wichtige Fragen in Bezug auf die aktuelle Situation und mögliche zukünftige Entwicklungen im Markt. Ausgehend von den aktuellen ökonomischen, rechtlichen und ökologischen Rahmenbedingungen sowie vom Status quo im Sekundärrohstoffmarkt wird die mögliche Entwicklung des Angebots bis 2015 in Szenarien analysiert und dargestellt. Damit wird es insbesondere für Anbieter von Sekundärrohstoffen (Entsorger oder Aufbereiter) möglich, die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten zu erfassen und auf dieser Grundlage Planungen bzgl. Anlageninvestitionen oder Strategien anzupassen.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Trendstudie 55 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Anbieter, Händler und Entsorger aus den betroffenen Branchen (insbesondere der Bauwirtschaft, Kunststoffindustrie, der NE-Metalle verwertenden Industrie, Papierindustrie)
- Logistiker der SeRo-Branche
- Anlagenbauer
- Experten (Verbände, Institutionen usw.)

## An wen sich die Studie richtet

Die Stammstudie hilft Unternehmen der Sekundärrohstoffbranchen, insbesondere branchenübergreifenden, aber auch spezialisierten wie solchen aus der Bauwirtschaft, der NE-Metalle-verarbeitenden Industrie, der Papier- und der Kunststoffindustrie (Anbietern, Händlern, Entsorgern und Anlagenbauern), zukünftige Entwicklungen im SeRo-Markt einzuschätzen und die eigenen unternehmerischen Entscheidungen bzw. die eigenen Maßnahmen vor dem Hintergrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise anzupassen.

Der Nutzen ergibt sich insbesondere für Vorstände/Geschäftsführung, Leiter der Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Abteilungsleiter der Bereiche Einkauf, Marketing und Vertrieb in diesen Branchen.

## Inhalt der Studie

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>16</b>	3.2.7	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verpackungsverordnung	126
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<b>58</b>	3.2.8	Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und Tongrubenproblematik	126
2.1	Einleitung	58	3.3	Verbandsstruktur im Bereich Sekundärrohstoffe	132
2.2	Aufbau der Studie	62	3.3.1	Stoffstromübergreifende Verbände	133
2.3	Methodik	75	3.3.2	Verbände, die auf einzelne Sekundärrohstoffströme beschränkt agieren	135
2.4	Ziele und Nutzen der Studie	78	3.3.2.1	Verbände im Sektor der Recyclingbaustoffe	135
2.5	Begriffsdefinitionen	79	3.3.2.2	Verbände im Sektor der Altmetallindustrie	135
2.5.1	Abfallarten	79	3.3.2.3	Verbände im Sektor der Altpapierindustrie	136
2.5.2	Sekundärrohstoff	80	3.3.2.4	Verbände im Sektor der Altkunststoffbranche	137
2.5.3	Verwertung und Beseitigung	81	<b>4</b>	<b>Status Quo in den deutschen Sekundärrohstoffmärkten (Aufkommen, Stoffströme und Verwertungsraten)</b>	<b>141</b>
2.5.4	Energetische und stoffliche Verwertung	82	4.1	Zusammenfassung	142
2.5.4.1	Werkstoffliche Verwertung:	83	4.2	Abfallquellen und Stoffstromanalyse	145
2.5.4.2	Rohstoffliche Verwertung:	84	4.2.1	Abfallaufkommen an Siedlungsabfällen	146
2.5.5	Downcycling	84	4.2.1.1	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	149
2.5.6	Recycling Baustoffe / Mineralische Ersatzbaustoffe (MEB)	84	4.2.1.2	Sperrmüll	151
2.5.7	NE-Metalle	85	4.2.1.3	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	96153
2.5.8	Papier- und Altpapierarten	85	4.2.1.4	Andere getrennt gesammelte Fraktionen	153
2.5.9	Altkunststoffe:	86	4.2.2	Bergematerial aus dem Bergbau	155
2.5.9.1	Post-Consumer-Kunststoff:	87	4.2.3	Abfälle aus Produktion und Gewerbe	156
2.5.9.2	Post-Industrial-Kunststoff:	87	4.2.4	Bau- und Bauabbruchabfälle (inkl. nichtmineralische Abbruch- und Baumischabfälle)	158
2.5.10	Leichtverpackungen:	87	4.2.5	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen	159
2.5.11	Inline-Verwertung:	88	4.3	Sekundärrohstoffe	161
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen im Sekundärrohstoffmarkt</b>	<b>91</b>	4.3.1	Mineralische Abfälle	161
3.1	Allgemeine Rahmenbedingungen	91	4.3.2	NE-Metalle	162
3.1.1	Bevölkerungsentwicklung	91	4.3.2.1	Aluminium	162
3.1.2	Ökonomische Rahmenbedingungen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft	94	4.3.2.2	Kupfer	164
3.1.2.1	Konjunkturentwicklung, Finanz und Wirtschaftskrise, Exportabhängigkeit	94	4.3.2.3	Weitere NE-Metalle (Blei, Zink und Zinn, Gold, ...)	167
3.1.2.2	Preisentwicklung im Markt für Altpapier	97	4.3.3	Altpapier	172
3.1.2.3	Preisentwicklung im Markt für Alt-Kunststoffe	97	4.3.4	Kunststoffe	175
3.1.2.4	Preisentwicklung im Markt für ausgewählte Alt-NE-Metalle	104	4.3.5	Weitere Sekundärrohstoffe	178
3.1.2.5	Einführung von Mindestlöhnen in der Recyclingbranche	108	4.3.5.1	Eisen und Stahl	178
3.1.2.6	Marktstrukturen und Wachstumsraten der SeRo-Branche	109	4.3.5.2	Holz	180
3.1.3	Ökologische Aspekte der Recyclingwirtschaft	110	4.3.5.3	Glas	182
3.1.3.1	Ressourcenschonung	111	4.3.5.4	Textilien	182
3.1.3.2	Emissionsminderung	112	<b>5</b>	<b>Technologien und Prozesse</b>	<b>185</b>
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	112	5.1	Rücknahmestrukturen, Hol- und Bringsysteme und -techniken	185
3.2.1	Überblick EU-Abfallrecht	112	5.1.1	Mineralische Abfälle	185
3.2.1.1	Abfallrahmenrichtlinie	113	5.1.2	NE-Metalle	187
3.2.1.2	Richtlinie über Abfalldeponien (RL 1999/31/EG)	116	5.1.2.1	Aluminium	187
3.2.1.3	Richtlinie über die Verbrennung (RL 2000/76/EG)	116	5.1.2.2	Kupfer	188
3.2.1.4	EG-Verordnung über die Verbringung von Abfällen	117	5.1.3	Altpapier	189
3.2.1.5	EG-Verordnung über die Ausfuhr von Abfällen in Nicht-OECD-Staaten	118	5.1.4	Altkunststoffe	196
3.2.1.6	Chemikalienverordnung REACH	119	5.2	Sortierung und Trennung	197
3.2.2	Nationale Umsetzung in Deutschland	121	5.2.1	Mineralische Abfälle	197
3.2.2.1	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz	121	5.2.2	NE-Metalle	205
3.2.2.2	Konzept einer ökologischen Industriepolitik der Bundesregierung	122			
3.2.2.3	Abfallverbringungsgesetz	123			
3.2.2.4	Abfallablagereungsverordnung	124			
3.2.2.5	Abfallverbringungsverordnung	124			
3.2.2.6	Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)	125			

5.2.2.1	Aluminium	205	6.3.2	Entwicklungen in den Szenarien für den Markt für Alt-NE-Metalle	299	7.5.1.8	Tönsmeier Dienstleistung GmbH	393
5.2.2.2	Kupfer	207	6.3.2.1	Entwicklungen im Szenario 2 für den NE-Metallmarkt	300	7.5.2	Zugelassene Systembetreiber im Dualen System in Deutschland	398
5.2.3	Altpapier	208	6.3.2.2	Entwicklungen im Szenario 1 für den NE-Metallmarkt	301	7.5.2.1	BellandVision GmbH	398
5.2.4	Altkunststoffe	215	6.3.2.3	Entwicklungen im Szenario 3 für den NE-Metallmarkt	302	7.5.2.2	Der Grüne Punkt – duales System Deutschland GmbH	401
5.3	Aufbereitung und Verwertung	222	6.3.3	Entwicklungen in den Szenarien für den Altpapiermarkt	305	7.5.2.3	EKO-PUNKT GmbH	404
5.3.1	Mineralische Abfälle	222	6.3.3.1	Entwicklungen im Szenario 2 für den Altpapiermarkt	306	7.5.2.4	INTERSEROH Dienstleistungs GmbH	407
5.3.2	NE-Metalle	232	6.3.3.2	Entwicklungen im Szenario 1 für den Altpapiermarkt	307	7.5.2.5	Landbell AG für Rückhol-Systeme	411
5.3.2.1	Aluminium	232	6.3.3.3	Entwicklungen im Szenario 3 für den Altpapiermarkt	310	7.5.2.6	Redual GmbH & Co. KG	414
5.3.2.2	Kupfer	236	6.3.4	Entwicklungen in den Szenarien für den Altkunststoffmarkt	312	7.5.2.7	Veolia Umweltservice Dual GmbH	417
5.3.3	Altpapier	238	6.3.4.1	Entwicklungen im Szenario 2 für den Altkunststoffmarkt	313	7.5.2.8	VfW GmbH	420
5.3.4	Altkunststoffe	251	6.3.4.2	Entwicklungen im Szenario 1 für den Altkunststoffmarkt	315	7.5.2.9	Zentek GmbH & Co. KG	424
5.3.4.1	Exkurs: Rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen	268	6.3.4.3	Entwicklungen im Szenario 3 für den Altkunststoffmarkt	316	7.5.3	Recyclingunternehmen / Verarbeiter/ Hersteller	428
5.3.4.2	Exkurs: Energetische Verwertung von Altkunststoffen	269	6.4	Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den Markt für Sekundärrohstoffe nach Einschätzung der befragten Experten	318	7.5.3.1	Bauschutt / Recycling-Baustoffe	428
<b>6</b>	<b>Entwicklung der Märkte von Sekundärrohstoffen</b>	<b>278</b>	6.4.1	„Kreditklemme“	321	7.5.3.1.1	Bautrans Gebäude- und Flächenrecycling GmbH	428
6.1	Einleitung	278	6.4.2	Reaktionen der Branche auf die Finanz- und Wirtschaftskrise	327	7.5.3.1.2	REMEX Mineralstoff GmbH	450
6.1.1	Ziele	278	<b>7</b>	<b>Wettbewerb</b>	<b>331</b>	7.5.3.2	Recycling von NE-Metallen	453
6.1.2	Methodik	279	7.1	Markt-, Branchen- und Wettbewerbsstruktur	332	7.5.3.2.1	TSR Recycling GmbH & Co. KG	453
6.1.2.1	Prämissen in der Entwicklung der Märkte von Sekundärrohstoffen	281	7.1.1	Anzahl der Akteure und deren Beziehungen	333	7.5.3.2.2	INTERSEROH Jade-Stahl GmbH	457
6.1.2.2	Definitionen der Szenarien	283	7.1.1.1	Anbieter von Sekundärrohstoffen	334	7.5.3.2.3	Scholz AG	460
6.2	Grundannahmen und Prämissen	284	7.1.1.1.1	Bauschuttbranche	334	7.5.3.3	Recycling von Altpapier – Papierkonzerne	470
6.2.1	Basisprämissen	284	7.1.1.1.2	NE-Metallbranche	335	7.5.3.3.1	Leipa Georg Leinfelder GmbH	472
6.2.1.1	Entwicklung der Bevölkerung	284	7.1.1.1.3	Altpapierbranche	336	7.5.3.3.2	Svenska Cellulosa Aktiefbolaget SCA (publ)	476
6.2.1.2	Entwicklung relevanter Gesetzgebung	285	7.1.1.1.4	Altkunststoffbranche	337	7.5.3.3.3	Smurfit Kappa Deutschland GmbH	479
6.2.1.3	Entwicklung der Technologien	285	7.1.2	Marktanteile der Akteure	338	7.5.3.3.4	Stora Enso Oyi	483
6.2.1.4	Transportkosten	286	7.2	Wettbewerbsintensität	340	7.5.3.4	Kunststoffrecycler	487
6.2.2	Variable Prämissen in den ausgewählten Sekundärrohstoffmärkten	286	7.2.1	Inland	341	7.5.3.4.1	REHAU AG+Co	487
6.2.2.1	Variable Prämissen in den Szenarien des Marktes für Bau- und Abbruchmaterialien / Recyclingbaustoffe	287	7.2.1.1	Bauschuttbranche	341	7.5.3.4.2	RKW SE (Rheinische Kunststoffwerke)	489
6.2.2.1.1	Rohstoffpreise (Primärrohstoffpreise für Sande und mineralische Baustoffe)	287	7.2.1.2	NE-Metallbranche	343	<b>8</b>	<b>Trends, Chancen und Risiken</b>	<b>495</b>
6.2.2.1.2	Energiepreise (Herstellung von Primärstoffen)	287	7.2.1.3	Altpapierbranche	345	8.1	Trends	496
6.2.2.1.3	Recyclingquote Bauschutt	287	7.2.1.4	Altkunststoffbranche	347	8.1.1	Markttrends	496
6.2.2.1.4	Konjunktur in Deutschland	287	7.2.2	Einfluss des Außenhandels auf den Wettbewerb	349	8.1.2	Technologietrends	499
6.2.2.1.5	Entwicklung relevanter Gesetzgebung	288	7.3	Erfolgsfaktoren der Akteure	351	8.1.3	Wettbewerbstrends	503
6.2.2.2	Variable Prämissen in den Szenarien des Marktes für (Alt-) Nicht-Eisen-Metalle	288	7.3.1	Bauschuttbranche	351	8.1.4	Strategietrends	507
6.2.2.2.1	Konjunktur (Weltmarkt)	288	7.3.2	NE-Metallbranche	351	8.2	Chancen und Risiken	510
6.2.2.2.2	Entwicklung der Asiennachfrage	288	7.3.3	Altpapierbranche	352	<b>9</b>	<b>Ausblick</b>	<b>520</b>
6.2.2.2.3	Recyclingquote NE-Metalle	288	7.3.4	Altkunststoffbranche	352	<i>Die Studie umfasst 527 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.</i>		
6.2.2.2.4	Export von NE-Metallschrott	289	7.4	Markteintrittsbarrieren der Akteure	353			
6.2.2.2.5	Energiepreise	289	7.4.1	Bauschuttbranche	353			
6.2.2.2.6	Primärstoffpreise	289	7.4.2	NE-Metallbranche	354			
6.2.2.3	Variable Prämissen in den Szenarien des Marktes für Altpapier	290	7.4.3	Altpapierbranche	355			
6.2.2.3.1	Nationale Konjunktur	290	7.4.4	Altkunststoffbranche	355			
6.2.2.4	Preis für Papier	290	7.5	Unternehmensprofile ausgewählter Wettbewerber	356			
6.2.2.5	Entwicklung der Papierindustrie	291	7.5.1	Entsorgungsunternehmen	356			
6.2.2.6	Altpapiersammlung	291	7.5.1.1	Alba AG	356			
6.2.2.7	Asiennachfrage	291	7.5.1.2	Lobbe Entsorgung GmbH	360			
6.3	Beschreibung der Szenarien	293	7.5.1.3	Nehlsen AG	364			
6.3.1	Entwicklungen in den Szenarien für den Markt für Recycling-Baustoffe	293	7.5.1.4	REMONDIS AG & Co. KG	373			
6.3.1.1	Entwicklungen im Szenario 2 für den Bauschuttmarkt	295	7.5.1.5	Schönmackers Umweltdienst GmbH & Co KG	379			
6.3.1.2	Entwicklungen im Szenario 1 für den Bauschuttmarkt	296	7.5.1.6	Sita Deutschland GmbH	384			
6.3.1.3	Entwicklungen im Szenario 3 für den Bauschuttmarkt	298	7.5.1.7	Veolia Umweltservice GmbH	390			



## ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH  
Institut für Trend- und Marktforschung  
Parkstraße 123  
28209 Bremen

oder per

**Fax an: 0421 . 43 73 0-11**

- Hiermit bestellen wir die Stammstudie (Nr. 12-1334)  
»Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015«  
zum Preis von EUR 4.900,00  
und   zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)  
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir interessieren uns für eine Detail-/Unterstudie  
zum Thema \_\_\_\_\_  
für die Region \_\_\_\_\_

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2009 zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition  
 Internet  
 Empfehlung durch \_\_\_\_\_  
 Presseartikel in \_\_\_\_\_  
 Sonstiges \_\_\_\_\_

### ADRESSE

FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
Datum	Unterschrift/Stempel <span style="float: right;">12-0707-240</span>

**trend:research** ● Bremen  
● Köln  
● Stuttgart  
Institut für Trend- und Marktforschung

### TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams - auch mit externen Experten - garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

### Konditionen

Die Stammstudie »Der Markt für Sekundärrohstoffe in Deutschland 2009 bis 2015« kostet EUR 4.900,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei Bestellung weiterer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.  
Die Studie ist ab sofort verfügbar.

### Weitere Studien

- trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:
- Ersatzbrennstoffkraftwerke 2030: Kapazitätsentwicklung und Bedarf, Ersatzbrennstoffpreise, Regionaler Wettbewerb, Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, 2. Auflage**  
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.900,00
  - Der Markt für Altkunststoffe bis 2015: Mengen- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Recyclingtechnologien vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise (2., aktualisierte Aufl.)**  
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.400,00
  - Waste-to-Energy in Europa bis 2030: Bestehende Kapazitäten, geplante und im Bau befindliche Projekte, Stoffströme, Marktakteure und Wettbewerbsstrukturen**  
Juni 2009, 1.043 Seiten, EUR 12.600,00
  - Biogas in Deutschland bis 2020 (2. Auflage): Stoffströme, Marktpotenziale: Strom/ Wärme vs. Gasnetzeinspeisung, Wettbewerb**  
Juni 2009, 1.109 Seiten, EUR 4.500,00
  - Altpapier in Mitteleuropa bis 2015: Prognose von Angebot, Nachfrage und Preisen; Handlungs- und Strategieoptionen für die Marktteilnehmer**  
April 2008, 825 Seiten, EUR 5.900,00
  - Waste-to-energy in Eastern Europe 2020: Development of waste streams, plant capacities and prices, competition and strategies**  
August 2008, 601 Seiten, EUR 6.900,00
  - Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2015: Systeme, Wettbewerb, Markt und Entwicklungspotenziale**  
Dezember 2006, 745 Seiten, EUR 4.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.  
©trend:research, 2009